

# BANKRÄUBER VON TAUFKIRCHEN

# Es war der Nefte vom Chef



Kurz nach dem Überfall sicherte die Polizei den Tatort

Von **ANDREAS BACHNER**

Taufkirchen - Für die Mitarbeiter der VR Bank in Taufkirchen bleibt der 24. Mai 2016 ein Trauma. Um 12.32 Uhr stürmte ein Masken-Mann mit Messer die Filiale, fesselte die Angestellten im Keller, spazierte 23 Minuten später mit 200 000 Euro Beute aus dem Personalausgang. Da wartete draußen schon die Polizei!

Im Juli steht der Kolumbianer Gustavo G. (29) vor Gericht. Ein Zeuge wird mit besonderer Spannung erwartet. Der damalige stellvertretende Bank-Filialleiter Herbert K. (Name geändert). BILD erfuhr:



Gustavo G. (29) überfiel am 24. Mai die Bank

**Der frühere Vize-Bankchef ist der Onkel des Täters!**

Welche Rolle spielt der Banker beim Überfall auf seine Filiale?

► Als Gustavo G. die Bank stürmte, war es zufällig sein Onkel, dem er ein Messer (30 cm) an den Hals hielt, „Money, Money“ schrie.

► Gustavo G. machte fette Beute: 207 000 Euro! Selten hat eine kleine Bankfiliale so viel Bargeld im Tresor. Nur wenn Geldautomaten befüllt werden. Zufällig kam der Räuber genau richtig.

► Über 30 Kilo wog seine Sporttasche voller Münzgeld. Ein Fluchtauto gab es nicht. Wo wollte G. sich verstecken? Die Wohnung seines Onkels war zufällig nur wenige Meter entfernt.

Wie BILD aus Ermittlungskreisen erfuhr, gab Herbert K. erst im Laufe der Vernehmungen zu, dass er seinen Nefen erkannt hatte. Eine Beteiligung stritt er ab, nachgewiesen wurde ihm bislang nichts. Herbert K. ist aber nicht mehr Teil des Geschäftsstellenteams.

Gustavo G. drohen mehrere Jahre Haft wegen erpresserischen Menschenraubes. Sein



Verteidiger ► Fröhsorger (37)

Welche Rolle spielte Herbert K.? Der damalige Vize-Chef der Bank ist der Onkel des Täters



Verteidiger Nicolas Fröhsorger: „Mein Mandant bezahlt den Preis für ein Verbrechen, dessen juristische Tragweite ihm kaum klar gewesen sein dürfte.“



207 000 Euro Beute im Sack

Fotos: THEO WILHEM, POLIZEI, PRIVAT

Bild, 05.04.17